



www.zoo-augsburg.de

ZOO Augsburg
Newsletter
22.09.2010
www.zoo-augsburg.de
Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

in den letzten Wochen hatte ich den Eindruck, dass es was die Veranstaltungen angeht das letzte Aufblühen vor der ruhigen Zeit ist. Ein Event jagte das andere, glücklichlicherweise verbunden mit traumhaftem Spätsommerwetter und entsprechenden Besuchern.

So könnte es weitergehen ... Mehr als genug Inhalt für den aktuellen Newsletter.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Um noch einmal auf die Fenneks einzugehen – mit gleicherweise ist wieder ein Wurf in der Hülle. Allerdings kann ich es kaum glauben und wahrscheinlich ist es bloß blinder Alarm. Ansonsten ist an Geburten nichts zu vermelden, auch hier beginnt schon die ruhigere Zeit.



Foto: Norbert Steffan [↗](#)

Zugkunge:

Ein Russelspringerweibchen kam aus dem Zoo Wuppertal für unseren einzelnen Mann. Erst fünf Wochen ist sie alt und noch deutlich kleiner als ihr Paarpartner. Da Russelspringer sich aber schnell entwickeln, wird sie den Rückstand bald aufgeholt haben. Bis Jungtiere zu erwarten sind, dauert es aber wahrscheinlich noch einige Zeit.



Foto: Werner Gut [↗](#)

Außerdem kam ein wunderschöner Kamerunschafbock aus der Wilhelma in Augsburg an. Dieser war zur Blutauffrischung unbedingt nötig, denn unser aktueller Zucht-Schafbock hatte offensichtlich nicht nur Kamerunschafvorfahren, so dass die Kinder alle möglichen Farben hatten.



Tierabgaben:

Eselstute Kithany wurde an privat angegeben.

Todesfälle:

Leider gibt es im Berichtszeitraum mehrere traurige Todesfälle. Manche Leser haben es wahrscheinlich bereits der Presse entnommen, dass Giraffendame „Jamie“ nach einer Operation, die an und für sich gut verlaufen war, eingeschläfert werden musste. Die Obduktion hat den Verdacht einer Halswirbelsäulenfraktur bestätigt. Wie sie sich diese zugezogen hat oder ob sie schon eine Prädisposition dafür hatte war nicht zu klären.

Zwei Schraubenziegen starben an Endoparasiten und leider auch einer der Blessbüchse aus Heidelberg. Von diesem steht das endgültige Obduktionsergebnis noch aus. Ebenso wie von der weiblichen Winkelkopfgame aus dem Elefantenhaus.

Bauvorhaben

Die Katta-Anlage wurde am 9. September eingeweiht und im Vorfeld haben uns die schwarzweißen Gesellen ganz schickes Kopfzerbrechen bereitet, weil sie immer neue Schlupflücher aus ihrer Anlage fanden. Zunächst konnten wir erst einmal alle mit verschiedenen Nachbesserungen stopfen, aber ihnen wird sicherlich noch etwas einfallen. Nachdem sie sich die ersten Tage auf der Außenanlage relativ rar gemacht haben, findet man sie jetzt bei dem warmen Wetter doch häufiger draußen und sie scheinen sich auch mit den Besuchern (keiner der Tiere kannte bisher eine begehbare Anlage) zu arrangieren. Allerdings müssen noch einige Nachbesserungen bei den Hinweisschildern für Besucher erfolgen, denn Hunde, Kinderwagen und Zigarettenkippen findet man ohne Ende in der begehbaren Anlage.

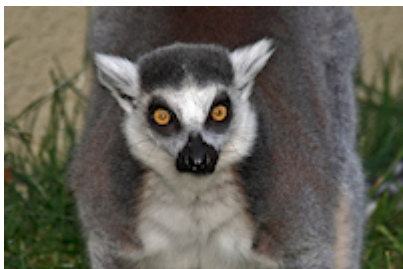


Foto: Siggie Rebhan [↗](#)



Foto: Werner Gut [↗](#)



Foto: S. Jansen [↗](#)



Foto: Matthias Weiß [↗](#)



Foto: Norbert Steffan [↗](#)



Foto: Dieter Gillissen [↗](#)

Imposant sieht derzeit die Baustelle bei den Kapuzinern aus, denn die Pylonen stehen schon und in dieser Woche wird das Netz gespannt. Ich hätte mir vorstellen, dass für Ingenieure der Aufbau sehr interessant ist, und besonders Technik wie die Pylonen auf dem Boden aufliegen finde ich immer zuerst faszinierend (siehe Detailfoto). Langsam wird es auch Zeit, denn heute kam ein Hilferuf aus dem Schweriner Zoo, dass die Kapuzinergruppe dort sich geteilt hat, und die Abgabe möglichst schnell erfolgen sollte.





... und sonst

Über die Eröffnung der Katta-Anlage ist bereits gesprochen worden. Einige Tage vorher war ein Produktionsteam im Zoo, das einen Kinofilm gedreht hat. Vier Tage haben sie sich hier aufgehalten und ziemliche Unruhe verbreitet. Keiner konnte sich vorher vorstellen inwieweit sie den normalen Tagesablauf durcheinander bringen, und jetzt bleibt es natürlich spannend, wie der Dreh dann auf der Kinoleinwand aussieht. Darauf muss man aber noch ein wenig warten – voraussichtlich erst an Weihnachten 2011 wird der Film zu sehen sein.

Dreh im Zoo mit Tobias Moretti

Kino Bis Donnerstag ist der Tiergarten Kulisse für den Kinderfilm „Yoko“. Am Set ist unter anderem auch die Schauspielerin Jessica Schwarz zu sehen

VON JOSHEMA DIESSENBACHER

Im Fahrradständer wird ein kleiner Junge von seiner Mutter am Paviangehege vorbei geschoben. „Wie viele kommen da noch?“ fragt er aufgeregt. Der kleine Zoobesucher spricht über nicht von den Pavianen, die man hier auf den Baumstämmen herumtummeln. Seine volle Aufmerksamkeit gilt Mäusen mit Fingerringen. Während sie Strick weiter die Seilbahn im Wasser plütschen, wuchtet es vor ihrem Becken nur so vor Leuten, die wichtige Botschaften in Fingerringen sprechen. Was sind mitten drin bei den Dreharbeiten für einen Kinostreifen im Augsburger Zoo. „Yoko“ heißt der Kinderfilm, der 2012 auf den Leinwänden zu sehen sein wird.

Das ist auch der Grund, warum Schauspieler Tobias Moretti (beimnast aus zahlreichen Fernsehproduktionen, vor allem aus der Krimiserie „Kommissar Rex“) sich bei gut gelohnt in einem Leiharbeiter von seiner Kollegin durch den Zoo in Richtung Set bewegen wird. Der kleine Scherheng, angehängt an ein Fahrrad, ist eigentlich dafür gedacht, den Mitarbeiter Gerätschaften zu bringen. Er ist aber auch die eine Meise, die am Stand der Dreharbeiten gut. Es ist derzeit einiges anders im Zoo. An allen Ecken und Enden sind

ter denen die Technik und Filmleute vor Regen und Sonne geschützt werden. Hinter dem Paviangehege stehen große Halbrunden, die die Ausrüstung für den Kinofilm hergefahren haben. In einem großen, weißen Zelt wird öftig an den Requisiten gearbeitet.

Von dem Aufwand der Dreharbeiten ist auch Zooleiterin Barbara Janschke beeindruckt, obwohl sie oft Filmasas empfindet, etwa wenn es um Tiere zu begründen gibt. „Das hier ist sehr aufregend, es ist etwas ganz anderes, einfach eine große Filmproduktion.“ Nicht nur die Menge an technischen Geräten sei bemerkenswert, sondern auch die Menge an Menschen, die am Set mitarbeiten.

Am Montag seien inklusive Statisten, die Zooarbeiter mimen, über 100 Leute am Drehort gewesen. Aber auch ohne Statisten wirkt die Zahl der Mitwirkenden beachtlich. Janschke schätzt, dass es um die 50 sind – so viele Statistiker. Gerade hat sie beobachtet, wie eine riskante Szene nachgedreht wurde.

Wie viel harte Arbeit in einem Kinofilm steckt, wurde der Zooleiterin jetzt richtig bewusst. „Manchmal müssen wir eine Szene gar nicht 25 Mal spielen“, sagt sie. Deshalb wird auf Hochdruck gearbeitet. Einige Männer und Frauen

Der Zoo ist derzeit halber für den Kinofilm „Yoko“. Für die Dreharbeiten ist das Gelände abgesperrt.

Weg richtig sauber zu kriegen. Dazu kommt eine junge Frau mit einem Schubkarren und drückt sorgfältig mit einem Schwamm schaumige Fußabdrücke auf den Boden. Man kann erahnen, dass hier gleich eine spannende Verfilmungsbegonnen wird.

Während eine Kamera besetzt und die Beleuchtung positioniert wird, sitzt die 11-jährige Hauptdarstellerin Jamie Beck unter einem Zelt auf dem Regiestuhl und wartet auf ihren Einsatz. Jessica Schwarz, die ihre Mutter spielt, ist gerade nicht am Set.

Rund 45 Tage wird hier Produktionsszenen gedreht. Die Arbeiten in Augsburg dauern noch bis zum morgigen Donnerstag. Dann geht es weiter an andere Drehs: „Yoko“ wird unter anderem in Richtung am 1. März in Leipzig, Hamburg

Der Kinderfilm „Yoko“

- Produzenten Der von S. ist eine orientierte Film von der Münchner Produktionsfirma „Blue eyes Films“ und anderen Koproduzenten erstellt.
- Darsteller Jessica Schwarz, Tobias Moretti, Ines von Dornum, Janina Bach, Lily Kaulen, Franziska
- Inhalt Der kleine Yoko mit Noni Yoko taucht eines Tages im Baumhaus der elfjährigen Pia Camilla Beck auf. Die beiden werden Freunde und kämpfen gemeinsam gegen einen großen Drachen. Der Yoko-Spieler Tobias Moretti, der die Rolle des Yoko spielt, ist ein 11-jähriges Kind. Die Mutter des Yoko-Spielers ist die Schauspielerin Jessica Schwarz, die die Rolle der Yoko-Spielerin spielt.

Das Zoofestival stand dann gleich im Anschluss an die Katta-Eröffnung im Kalender. Und die Kombination aus letztem Ferienwochenende, tollem Zootwitter und einer Vielzahl Presseberichte wegen der Katta-Anlage lockte eine Menge Besucher in den Zoo, und bescherte dem Festival eine riesige Resonanz.

Schüchterne Affen, freche Emus

Zoofestival 13 500 Besucher kamen an drei Tagen. Die großen Stars waren die Tiere

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

Festivals sind eine gute Gelegenheit, aus den eigenen vier Wänden herauszukommen. Bis zu den Kattas im Augsburger Zoo hat sich dies aber offenbar noch nicht herumgesprochen. Ihre Anlage wurde am Donnerstag offiziell eingeweiht. Schon blickten sie vorher auf ihr Gehege. Vermutlich trauen sich die Affen an den ersten Tagen ein kleines Stück auf die Anlage und nahmen so doch am Zoofestival teil, das von Freitag bis gestern stattfand.

Wegen der Affen ist auch Jahreskarteninhaber Anton Mayer am Zoo unterwegs. „Ich habe die Kattas noch nicht gesehen und wollte mir die Anlage mal anschauen“, sagt er. Die Anlage gefalle ihm, weil sie sehr naturnah gehalten sei mit dem Grasboden und Klettermöglichkeiten. „Im Gegensatz zu früher leben die Tiere im Zoo heute artgerecht und die Zucht sichert den Erhalt so mancher Art“, sagt Mayer zu seiner Unterstützung.

Gut kommt die Anlage auch bei Besucher Stefan Schröppel an. „Die Idee eines begehbaren Geheges ist super“, lobt er. Auch Tochter Anja gefallen die Affen, am liebsten mag sie jedoch die Ponys, wie sie sagt. Dass gerade Zoofestival ist, wusste die Familie vorher nicht. Mutter Christine Götsch findet aber, dass es mehr Aktionen geben müsste. „Ich vermisse beispielsweise das Klappnetz, in dem die Kinder mit-



Da schaut der Emu aber: Zum Zoofestival kamen 13 500 Besucher.

Heuer zogen vor allem die Tanzshows Gäste an. Unter anderem präsentierten sich eine Salsa-Schule, eine Hip-Hop-Formations und der Fachingsverein Augsburgs dem Publikum und luden im Anschluss an ihren Auftritt zum Mittagessen ein. Diese Gelegenheit nutzten unter anderem die beiden Schrittbirnen Nona und Lara. Sie schauten sich bei Hip-Hop-Tänzer Roger einige Bewegungen ab. „Es macht Spaß, wir tanzen gerne“, sagen die Mädchen.

Unterschiedlich fällt das Fazit bei den Besuchern aus. Einige sind

finden aber nur wenige. Anders hingegen das Bild bei Marion Krimmer und Gisela Blank vom Verein Nature Life. Sie machen sich für den Schutz tropischer Regenwälder stark. „Wir sind dankbar, dass wir beim Zoofestival dabei sein können. Hier finden wir interessiertes Publikum mit Naturbezug. Wir haben festgestellt, dass wir den Bezug herstellen, sonst erreichen wir die Menschen nur sehr schwer“, so Krimmer.

Vor allem die Frage nach von der Anlage

sagt Blank. Zufrieden ist am Augsburger Zoo selber. „Wir deutlich mehr Besucher während des Zoofestivals am Sonntag kamen sehr schön. Insgesamt etwa 13 500“, freut sich Pressesprecher Reinhardt.

Veranstaltung Am kommenden Samstag, 18. September, gibt es ein buntes Programm rund um die ersten 250 Hunder

Im Anschluss daran verlief der erste Hundetag im Augsburger Zoo am vergangenen Wochenende, der im Rahmen einer Kooperation mit Happy Dog durchgeführt wurde, beinahe unbemerkt. Dies war sehr schade, besonders wegen den tollen Vorführungen der Rettungshundestaffel und anderen Akteuren.

Neues auf der Homepage

Und wieder gibt es viele neue Fotos in unserer Bildergalerie: **88** um genau zu sein. Und auch Sie können jetzt Ihre Bilder, die Sie im Zoo gemacht haben, hochladen. Viele Fotografen nutzen den Service bereits und es macht immer großen Spaß nachzusehen, welche neuen Fotos denn eingestellt wurden. Sehen Sie doch einmal unter "[Neueste Uploads](#)" ZOO Augsburg nach, es sind ganz tolle Fotos. Und wenn Sie möchten, können Sie diese herunterladen oder als E-Cards verschicken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jantschke

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Brehmplatz 1
86161 Augsburg

E-Mail: info@zoo-augsburg.de
Homepage: www.zoo-augsburg.de

Tel. 0821 / 555031
FFax. 0821 / 567149-13

Geschäftsführung:
Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066

Realisierung:

res media GmbH & Co. KG. Informationssysteme GmbH
Zeuggasse 7
86150 Augsburg
Homepage: www.res-media.de
E-Mail: info@res-media.de